

Muster für einen unbefristeten Arbeitsvertrag

Der vorliegende Vertrag wird geschlossen zwischen
[Name und Adresse des Arbeitnehmers]
(nachfolgend Arbeitnehmer genannt)

und dem Unternehmen
[Name und Adresse der Firma]
(nachfolgend Arbeitgeber genannt)

§ 1 Beginn des Arbeitsverhältnisses

Das Arbeitsverhältnis beginnt am und wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.

Die ersten Wochen/Monate des Arbeitsverhältnisses gelten als Probezeit, wobei die Dauer des Probearbeitsverhältnisses nur in Ausnahmefällen sechs Monate überschreiten darf.

§ 2 Tätigkeit

Der Arbeitnehmer wird als eingestellt. Sein Arbeitsgebiet umfasst folgende Bereiche:

.....

Eine Umsetzung zu einer anderen zumutbaren Arbeit, die den Vorkenntnissen und Fähigkeiten des Arbeitnehmers entspricht, bleibt dem Arbeitgeber vorbehalten.

- Eine Entgeltminderung tritt dabei nicht ein.
 Das Entgelt berechnet sich nach der zugewiesenen Tätigkeit neu.

§ 3 Arbeitszeit

Die regelmäßige Arbeitszeit beträgt Wochenstunden. Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit sowie der Pausen richten sich nach der betriebsinternen Regelung.

Liegen dringende betriebliche Erfordernisse vor, ist der Arbeitgeber berechtigt, die Arbeitszeiteinteilung zu ändern.

Der Arbeitnehmer ist dazu verpflichtet, auch Nachtarbeit/Nachtschichtarbeit/Schichtarbeit/Sonntagsarbeit/Überstunden im gesetzlich zulässigen Umfang zu leisten.

§ 4 Arbeitsort

Der Arbeitsort ist Der Arbeitnehmer kann jedoch nach entsprechender Weisung des Arbeitgebers auch an folgenden anderen Arbeitsorten beschäftigt werden:

.....
.....

§ 5 Arbeitsvergütung

Für die vertraglich vorgesehene Tätigkeit erhält der Arbeitnehmer eine Vergütung in Höhe von Euro je Stunde/Woche/Monat.

Für Nacharbeit/Nachtschichtarbeit/Sonntagsarbeit sind folgende Entgeltzuschläge vorgesehen:

.....

Für jede Überstunde zahlt die Firma einen Zuschlag von Euro.

Die Gehaltszahlung wird jeweils fällig am und wird auf dieses Konto überwiesen:

IBAN:

BIC:

Geldinstitut:

§ 6 Urlaub

Der Arbeitnehmer hat pro Jahr Anspruch auf Tage Urlaub gemäß Bundesurlaubsgesetz.

§ 7 Arbeitsverhinderung

Im Krankheitsfall ist das Unternehmen unmittelbar über die Arbeitsunfähigkeit zu unterrichten und spätestens am dritten Werktag muss ein ärztliches Attest vorgelegt werden. Für sechs Wochen erhält der Arbeitnehmer seine reguläre Arbeitsvergütung weiter.

§ 8 Kündigung

Ist die Probezeit abgelaufen, kann das Vertragsverhältnis binnen der gesetzlichen Kündigungsfrist von 4 Wochen zum 15. oder Monatsende beendet werden. Hiervon ist die außerordentliche Kündigung aus wichtigem Grund ausdrücklich ausgenommen.

§ 9 Verschwiegenheitspflicht

Der Arbeitnehmer verpflichtet sich über die im Rahmen seiner Tätigkeit bekanntgewordenen Betriebsgeheimnisse Stillschweigen zu bewahren.

§ 10 Nebenbeschäftigung

Der Arbeitnehmer verpflichtet sich, vor der Aufnahme entgeltlicher Nebenbeschäftigungen die Zustimmung des Arbeitgebers einzuholen. Genehmigt werden diese, wenn kein Interessenkonflikt mit der Haupttätigkeit bzw. den arbeitgeberseitigen Interessen besteht. Der Arbeitgeber hat das Recht, seine Einwilligung zu jeder Zeit zu widerrufen, berücksichtigt hierbei jedoch auch die Interessen des Arbeitnehmers.

§ 11 Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Das Arbeitsverhältnis endet von selbst, ohne dass es einer Kündigung bedarf, am letzten Tag des Monats, in welchem der Arbeitnehmer das 65. Lebensjahr vollendet.

§ 12 Vertragsausfertigung

Der Arbeitsvertrag wird in zweifacher Ausfertigung erstellt. Jeder der Vertragspartner erhält eine.

§ 13 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrags ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

Ort, Datum

Unterschrift des Arbeitgebers

Unterschrift des Arbeitnehmers